

Liste der bewilligten Projekte im Berichtszeitraum

Klinische und klinisch orientierte Krebsforschung

Haut

Der Einfluss der Affinität, Stabilität und Oberflächendichte von MCSP-spezifischen chimären T-Zell-Rezeptoren auf die Funktion der T-Zellen nach RNA-Transfektion

Dr. rer. nat. Niels Schaft, Universitätsklinikum Erlangen

Molekulargenetische Analysen zur Ermittlung von Onkogenen und Tumorsuppressorgenen für die Entstehung ekkriner Schweißdrüsenkarzinome

PD Dr. med. Roland Kruse, Universitätsklinikum Düsseldorf

Onkogene Signalkaskaden in kutanen T-Zell-Lymphomen:

Implikationen für die Pathogenese, Diagnose und zielgerichtete Therapie

PD Dr. med. Chalid Assaf, Charité Berlin

Vergleichende Analyse des Angiogenese- und Metastasierungsverhaltens basaloid-squamöser Karzinome gegenüber herkömmlichen Plattenepithel-Karzinomen des Kopf-Hals-Bereichs

Dr. med. Andreas Knopf, TU München

Knochen, Bindegewebe und Muskulatur

Die Bedeutung der WNT-, Hedgehog-, und NOTCH-Signalwege in Synovialen Sarkomen als mögliche Angriffspunkte molekular gerichteter Therapien

Dr. Wolfgang Hartmann, Universitätsklinikum Bonn

Therapeutische Umlenkung des chimären Transkriptionsfaktors EWS-FLI1 in Ewing-Sarkomen

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang E. Berdel, Universitätsklinikum Münster

Projekte im Rahmen der Wilhelm Sander-Therapieeinheit für Knochen- und Weichteilsarkome am Klinikum rechts der Isar der TU München:

Therapieeinheit Knochen- und Weichteilsarkome:

Risikoadaptierte Stratifizierung und Individualisierung der Sarkomtherapie

Prof. Dr. med. Reiner Gradinger

Identifizierung von Biosignaturen zur Risiko-adaptierten Stratifikation und individualisierten Therapie von Knochen- und Weichteilsarkomen

Dr. rer. nat. Günther Richter

Molekulare in-vivo Bildgebung zur individuellen Tumorcharakterisierung und frühen Response-Evaluation von Sarkomen

PD Dr. med. Andreas K. Buck

Optimierung der Lokalthherapie bei Weichteilsarkomen der Extremitäten durch innovative Strahlentherapieverfahren im Rahmen multimodaler Therapie

PD Dr. med. Barbara Röper

Tumorsektion und individualisierte Endoprothesenversorgung mittels computer-assistierter Planung und Navigation (TECAN)

PD Dr. med. Rainer Burgkart

Nervensystem und Sinnesorgane

Analyse der B-Zell-Rezeptor-Spezifität primärer Lymphome des Zentralnervensystems

Prof. Dr. med. Martina Deckert, Universität Köln

Ca²⁺-aktivierte Cl⁻ und K⁺-Kanäle als molekulare Zielstrukturen zur Hemmung der basalen und strahlungsinduzierten Migration von Glioblastomzellen

Prof. Dr. rer. nat. Stephan Huber, Universitätsklinikum Tübingen

Identifikation und Validierung neuer molekularer Marker zur Risikostratifizierung des pädiatrischen Ependymoms und Evaluation neuer Therapiekonzepte

Dr. med. Stefan Pfister, DKFZ Heidelberg

Präklinische Beurteilung der Wirksamkeit von γ -Sekretase-Hemmer zur Therapie des Neuroblastoms und seiner Tumorstammzellen

Prof. Dr. med. Christian Beltinger, Universitätsklinikum Ulm

Proteasominhibition als neues therapeutisches Prinzip zur Sensitivierung des Glioblastoms für TRAIL-induzierten Zelltod

Prof. Dr. med. Simone Fulda, Universität Frankfurt a. Main

Steigerung der Zytotoxizität haploidenter NK-Zellen zur Behandlung pädiatrischer Patienten mit Neuroblastom durch Überwinden von Tumor-Immun-Escape-Mechanismen

PD Dr. med. Ulrike Köhl, Universitätsklinikum Frankfurt a. Main

*Projekte im Rahmen der Wilhelm Sander-Therapieeinheit für Neuroonkologie
am Universitätsklinikum Regensburg*

Tumor-Stammzellen als Therapieziel: Tumorstammzellen und Wirt –
Eine komplizierte Interaktion mit neuen therapeutischen Ansätzen

Prof. Dr. med. Ulrich Bogdahn,

Vorhersage des Therapieansprechens von Glioblastomen in Kurzzeit-
Schnittkulturen mit in vitro Behandlung

Prof. Dr. med. Peter Hau

Lunge und Atemwege

Entwicklung und Evaluierung von adaptiven Bestrahlungstechniken beim
lokal fortgeschrittenen nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom

Prof. Dr. med. Matthias Guckenberger, Universitätsklinikum Würzburg

(Projektdarstellung auf Seite 51)

Herz und Gefäße

In vitro Monitoring endothelialer Komplikationen nach allogener Trans-
plantation mit immortalisierten Patienten-spezifischen Endothelzelllinien

Prof. Dr. rer. physiol. Günther Eißner, LMU München

Brustdrüse

Expression, Funktion und klinische Bedeutung der Chemokine CXCL9 und
CXCL10 sowie ihres Rezeptors CXCR3 beim Mammakarzinom des Menschen

Dr. med. Holger Bronger, TU München

Seite an Seite: Die Effektivität einer kurzen psychoonkologischen Inter-
vention für Paare nach Abschluss der akuten medizinischen Behandlung der
Brustkrebserkrankung der Frau

Dr. rer. nat. Tanja Zimmermann, TU Braunschweig

(Projektdarstellung auf Seite 55)

Untersuchungen zur Bedeutung des Renin-Angiotensin-Systems für die
Tumorangiogenese beim Mammakarzinom

PD Dr. med. Daniel Herr, Ulm

Genitaltrakt weiblich

Funktion und therapeutisches Potential von PPAR β/δ in tumorassoziierten Makrophagen beim menschlichen Ovarialkarzinom

PD Dr. rer. physiol. Sabine Müller-Brüsselbach, Marburg

Immuntherapie von Zervixdysplasien und Gebärmutterhalskrebs

PD Dr. med. Günter Cichon, Charité Berlin

Genitaltrakt männlich

AGR2 und AGR3 als potentielle neue Diagnostikmarker für das Prostatakarzinom

Prof. Dr. Andrew C. B. Cato, Eggenstein-Leopoldshafen

Die Blockade von Neuropilin-2 zur Strahlensensibilisierung im Prostatakarzinom

Dr. med. Michael Helmut Muders, TU Dresden

MicroRNAs als Risikostratifikatoren von Patienten nach radikaler Prostatektomie – ein Weg zur individualisierten Therapie

Prof. Dr. med. Klaus Jung, Charité Berlin

Molekulare Profile beim Prostatakarzinom zur Identifizierung neuer Biomarker und therapeutischer Zielgene in Abhängigkeit vom ERG Rearrangement-Status

Prof. Dr. med. Sven Perner, Universitätsklinikum Bonn

Prospektive Studie zur Detektion von Mikrometastasen in Lymphknoten beim Prostatakarzinom mittels molekularbiologischer Markeruntersuchungen im Vergleich zur konventionellen Histopathologie

Dr. med. Matthias Heck, TU München

Untersuchung der Deregulation zellulärer Genexpression durch das veränderte mikroRNA-Profil zur Identifizierung neuer Biomarker für das lymphogen metastasierte Prostatakarzinom

Prof. Dr. med. Bernd Wullich, Universität Erlangen

(Projektdarstellung auf Seite 59)

Untersuchungen zur microRNA-vermittelten Expressionsregulation von Prostatakarzinom-assoziierten Genen

Dr. rer. nat. Susanne Füssel, Universität Dresden

Niere und Harnwege

Charakterisierung von Tyrosinkinase-Inhibitor (TKI)-regulierten Proteinen und von zugrunde liegenden Mechanismen auftretender TKI-Resistenzen am Beispiel des humanen Nierenzellkarzinoms

Prof. Dr. med. habil. rer. nat. Barbara Seliger, Martin Luther Universität Halle a. d. Saale

Einfluss von Calcium und Calcium-Rezeptor auf die Bildung von Knochenmetastasen beim Nierenzellkarzinom

PD Dr. rer. nat. Walburgis Brenner, Universität Mainz

Gastrointestinaltrakt, Mundhöhle, Speicheldrüsen

Chemotherapieresistenz beim neoadjuvant behandelten Magenkarzinom: Bedeutung des Notch-Signalweges

Prof. Dr. med. Gisela Keller, TU München

Der Einsatz der genterapeutischen Blockade der Hämsynthese via RNA-Interferenz für Diagnose und Therapie von Tumorerkrankungen

PD Dr. Wolfgang Kemmner, MDC Berlin

Die Rolle der NF- κ B Untereinheiten in der Chemoresistenz und Tumorprogression des duktales Pankreasadenokarzinoms

PD Dr. med. Alexander Art, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Exosomen - Diagnostische Relevanz und therapeutische Optionen beim Pankreaskarzinom

Prof. Dr. med. Margot Zöller, Universitätsklinikum Heidelberg

MicroRNA als Regulator der Invasion kolorektaler Karzinome und ihre prognostische Bedeutung

Dr. rer. nat. Falk Hlubek, LMU München

Nukleäre EpCAM-Signalwirkung bei Ösophaguskarzinomen: Neue Ansatzpunkte für die Therapie

Prof. Dr. med. Nikolas Hendrik Stoecklein, Düsseldorf

Leber, Gallenwege, Bauchspeicheldrüse

Die Bedeutung von Expression, Lokalisation und Genotyp ausgewählter Arzneimitteltransporter für das Therapieansprechen des hepatozellulären Karzinoms

PD Dr. Anne Nies, Stuttgart

Periphere anti-tumorale Effekte der Radiofrequenzablation in der Leber
Jean-Francois Dufour, M.D., Universität Bern

Relevanz von Defekten des Zelltodsignalweges für die Prognose und
Pathophysiologie des duktales Adenokarzinoms des Pankreas
PD Dr. med. Robert Grützmann, Universitätsklinikum Dresden

Untersuchung des Einflusses von HLA-Typ und Zytokin-Rezeptor-
Polymorphismen auf den natürlichen Verlauf der Hepatitis-C-Virusinfektion
in der Ostdeutschen Anti-D-Kohorte
Prof. Dr. med. Jörg Timm, Universitätsklinikum Essen

Hormonsystem

Untersuchung liposomaler Therapien in der Behandlung des Nebennieren-
rindenzinoms
Prof. Dr. med. Felix Beuschlein, LMU München

Immunsystem und Blutbildung

Adoptive Immuntherapie mit induzierten, antigen-spezifischen regulatori-
schen T-Zellen im Rahmen der hämatopoetischen Stammzelltransplantation
PD Dr. med. Michael Albert, LMU München

Allogene Stammzelltransplantation und Graft vs. Ewing Tumor Effekt (GvETE)
Prof. Dr. med. Stefan Burdach, TU München

Analyse der angeborenen Immunantwort gegenüber *Aspergillus fumigatus*
bei Patienten nach allogener Stammzelltransplantation
Prof. Dr. med. Hermann Einsele, Universitätsklinik Würzburg

Analyse der Bedeutung von NOD2/CARD15 und TLR5 abhängigen
Immunsregulation bei der intestinalen GvHD
Prof. Dr. med. Ernst Holler, Universitätsklinikum Regensburg

Bedeutung und Nutzung rekombinanter kostimulatorischer TNF-Liganden
für das T-Zell-Priming und die Immuntherapie nach allogener Stammzell-
transplantation
Dr. med. Götz Ulrich Grigoleit, Universitätsklinikum Würzburg

Charakterisierung des epigenetischen Tumorsuppressormechanismus in der
genomischen Region 13q14 bei der Chronischen Lymphatischen Leukämie
Dr. rer. nat. Daniel Mertens, Universitätsklinikum Ulm

Charakterisierung und therapeutisches Targeting von Vorläufer-B-Zellen beim Multiplen Myelom

Dr. med. Mascha Binder, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Chimäre T-Zellrezeptoren für die CMV-Therapie nach Stammzelltransplantation in Hochrisikopatienten

Prof. Dr. med. Wolfgang Holter, Universitätsklinikum Erlangen

Die Rolle von damage associated molecular patterns (DAMPs) bei GvHD

PD Dr. med. Robert Zeiser, Medizinische Universität Freiburg

(Projektdarstellung auf Seite 63)

Effektormechanismen [(CD20)2xCD16]-gerichteter bispezifischer Antikörper

Dr. rer. nat. Matthias Peipp, Universitätsklinikum Kiel

(Projektdarstellung auf Seite 67)

Evaluation of surface antigen CD229 as a novel therapeutic target in Multiple Myeloma

PD Dr. med. Djordje Atanackovic, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Ein innovatives Technologiekonzept zur Entwicklung einer neuen Generation von Medikamenten für die Therapie von Cytomegalovirus-Infektionen

Prof. Dr. med. habil. Dr. rer. nat. Manfred Marschall, Universität Erlangen

Hemmung der Neovaskularisierung zur simultanen Behandlung von malignen Erkrankungen und von graft-versus-host disease (GvHD)

PD Dr. med. Olaf Penack, Charité Berlin

Identifizierung CD56 abhängiger Signalkaskaden zur Therapie aggressiver CD56 positiver Leukämien

Prof. Dr. med. Stefan Gattenlöhner, Universitätsklinikum Gießen-Marburg

Immunüberwachung von malignen hämatopoetischen Erkrankungen durch NK Zellen: Rolle des CD137/4-1BB Rezeptors und seines Liganden

Prof. Dr. med. Helmut R. Salih, Universitätsklinikum Tübingen

Induktion einer effektiven Th1-Tumor-Immunantwort durch hochselektive in vivo-Applikation von Antigen in XCR1⁺ Dendritische Zellen: Etablierung zentraler Parameter der Immunisierung zur Übertragung des Konzeptes auf den Menschen

Prof. Dr. med. Richard Kroczeck, Robert-Koch-Institut, Berlin

Interaktion von malignen B-Lymphozyten mit ihrer Mikroumgebung über die Angiopoietin2/Tie2-Achse bei der chronisch lymphatischen Leukämie (CLL)

Dr. rer. nat. Iris Gehrke, Universitätsklinikum Köln

Molekulare Mechanismen der Resistenz maligner B-Zell-Lymphome gegenüber antikörper-basierten Tumorthapien und Möglichkeiten deren therapeutischer Modulation

Prof. Dr. med. Martin Schuler, Universitätsklinikum Essen

Molekulare und funktionelle Analyse der Bedeutung von Th17 in der Graft-versus-Leukämie und Graft-versus-Host-Reaktion

Prof. Dr. med. Kai Hildner, Universitätsklinikum Erlangen

Molekulargenetische Identifizierung und funktionelle Charakterisierung eines neuen Gendefektes der schweren kongenitalen Neutropenie (SCN)

Dr. med. Kaan Boztug, Medizinische Hochschule Hannover

Optimierte IgA Antikörper gegen den Epidermal Growth Factor Receptor (EGFR) für die klinische Anwendung in der Onkologie

Prof. Dr. med. Thomas Valerius, Universität zu Kiel

Pathomechanismus der Apoptose bei steroid-resistenter GvHD – Der Verlust der Endothel-vermittelten epithelialen Zytoprotektion

PD Dr. med. Thomas Luft, Universität Heidelberg

Pharmakodynamik von Tyrosinkinaseinhibitoren (TKI) und Implikationen für die klinische Entwicklung von effektiven Dosierungsschemata

Dr. med. Florian H. Heidel, Universität Magdeburg

Präklinische Studie zur Wirksamkeit von CDK9 Inhibitoren bei der Behandlung der Mixed lineage Leukämie

Prof. Dr. rer. nat. Robert Slany, Universitätsklinikum Erlangen

Quantifizierung zielgerichteter Migration von normalen und leukämischen Stammzellen zur Nische

Prof. Dr. Anthony D. Ho, Heidelberg

Rekonstitution von Gedächtnis B-Zellen und antivirale Immunantwort nach Stammzelltransplantation

Prof. Dr. rer. nat. Michael Mach, Universität Erlangen

Systematischer Vergleich der antineoplastischen Wirkungen von HIV-Protease-Inhibitoren bei hämatologischen Neoplasien

Prof. Dr. med. Christoph Driessen, Kantonsspital St. Gallen

Translationale Studie zur Verbesserung der Therapie von Kindern mit Down Syndrom und Myeloischer Leukämie (ML-DS) durch Valproat
Dr. med. Jan-Henning Klusmann, Medizinische Hochschule Hannover

Untersuchungen zu Paratarg-7, einer häufigen antigenen Zielstruktur von Paraproteinen bei MGUS, Plasmozytom und indolenten Lymphomen
Dr. med. Sandra Grass, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg a. d. Saar

Verbessertes Therapiemanagement von AML-Patienten durch Risikovorhersagemodelle, die auf molekular-biologischen und klinischen Abhängigkeiten basieren
Dr. oec. Publ. Harald Binder, Freiburg

Kanzerogenese allgemein und sonstige onkologische Themen

Charakterisierung einer neuen Klasse von chemosensitissierenden Substanzen – ihr Wirkmechanismus und therapeutischer Einsatz
Prof. Dr. med. Angelika W. Vollmar, LMU München

Der Abbau von stabilisiertem mutierten p53 Protein – ein neues rationales therapeutisches Zielmolekül
Prof. Dr. med. Ute Moll, Universität Göttingen

Die Bedeutung von REST und Kofaktoren für die Expression von LICAM in humanen Karzinomen
Prof. Dr. rer. nat. Peter Altevogt, Universität Heidelberg

Molekulare Grundlagen virusvermittelter Onkogenese: Transformation primärer humaner Zellen durch adenovirale Onkogene
Prof. Dr. med. Thomas Dobner, HPI Hamburg

Osteopontin als endogener Marker der Tumorhypoxie und therapeutisches Target in der Strahlentherapie solider Tumore: Untersuchung der Rolle von Spleißvarianten
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark, Universitätsklinikum Halle

Schnelle Adaptionsverfahren für Volumetric Arc (VMAT) – Bestrahlungstechniken zur verbesserten Risikoorgan-Schonung
PD Dr. rer. nat. Klaus Bratengeier, Universitätsklinikum Würzburg

Experimentelle Krebsforschung

Haut

Analyse von aberranten Signaltransduktionswegen im Merkelzellkarzinom
PD Dr. rer. nat. Roland Houben, Universitätsklinikum Würzburg

Das Tiermodell *Mastomys coucha*: Eine präklinische Studie zur Vakzinierung gegen Papillomvirus-induzierte Hauttumore in Abhängigkeit von systemischer Immunsuppression

Prof. Dr. rer. nat. Frank Rösl, DKFZ Heidelberg

Die Rolle von Peroxiredoxin 6 bei der Entstehung und Progression von Hautkrebs

Prof. Dr. rer. nat. Sabine Werner, ETH Zürich

Optimierung der zellvermittelten Tumorstabilisierung mit Hilfe neu generierter Aptamersonden

Dr. rer. nat. Matthias Lechmann, Erlangen

Rolle von Repellent-Faktoren im malignen Melanom

Prof. Dr. rer. nat. Anja-Katrin Bosserhoff, Universität Regensburg

Wirkungen krebstherapeutisch relevanter WNT-Inhibitoren auf die immunogene Funktion dendritischer Zellen und T-Zell-getragene Antitumorantworten

Dr. rer. nat. Matthias Bros, Universität Mainz

Knochen, Bindegewebe und Muskulatur

Expressionssteigerung des fetalen Acetylcholinrezeptor als Zielantigen und Humanisierung eines bakteriellen Immuntoxins zur Immuntherapie von Rhabdomyosarkomen

Prof. Dr. med. Stefan Gattenlöhner, Universitätsklinikum Gießen-Marburg

Zelluläre Immuntherapie von Sarkomen: Überwindung von T-Zell-Toleranz gegenüber tumorassoziierten Antigenen

Prof. Dr. med. Claudia Rössl, Universitätsklinikum Münster

Nervensystem und Sinnesorgane

Charakterisierung des TOX3 Onkogens der Maus durch konditionale Überexpression und Inaktivierung

PD Dr. med Axel Methner, Universitätsklinikum Düsseldorf

Die Funktion der Alk-Tyrosinkinase in der Entstehung des Neuroblastoms (NB)

Prof. Dr. rer. nat. Hermann Rohrer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt

Differenzierungstherapie des kindlichen Neuroblastoms durch selektive Hemmung von Histondeacetylase 8

Dr. phil. nat. Ina Oehme, DKFZ Heidelberg

Molekulare Mechanismen von Tumor-Nerv-Interaktionen und tumorbedingten Schmerzen

Prof. Dr. Rohini Kuner, Universität Heidelberg

Molekulare und funktionelle Untersuchung der Bedeutung von miR-145 für die Entstehung und Progression humaner Meningeome

Prof. Dr. med. Christian Mawrin, Universitätsklinikum Magdeburg

Pathomechanismen und Therapie der Kallikrein/Kinin-System-vermittelten Hirnödembildung

PD Dr. med. Christoph Kleinschnitz, Universitätsklinikum Würzburg

Zellbasierte onkolytische Gentherapie experimenteller Gliome

*Dr. med. Dr. rer. nat. Ghazaleh Tabatabai, UniversitätsSpital Zürich
(Projektdarstellung auf Seite 71)*

Lunge und Atemwege

Neue Therapieansätze zur Verhinderung der Metastasierung beim Nicht-kleinzelligen Bronchialkarzinom

Prof. Dr. med. Carsten Müller-Tidow, Universitätsklinik Münster

Rolle von BDNF/TrkB bei der Absiedelung von Lungentumorzellen

PD Dr. rer. nat. Rudolf Götz, Universitätsklinikum Würzburg

Brustdrüse

Bedeutung des Prolyl-4-Hydroxylase-Domäne 2-Sauerstoffsensors für das Tumorwachstum

Prof. Dr. med. Dörthe M. Katschinski, Universität Göttingen

Die Bedeutung des Adhäsionsmoleküls ALCAM für die Progression des Mammakarzinoms

Dr. rer. nat. Karin Milde-Langosch, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Einfluss von miRNAs (oncomirs) auf die Feedback-Regulation des ERBB-Signalweges im Brustkrebs: Implikationen für neue Therapieansätze

Dr. rer. nat. Özgür Sahin, DKFZ Heidelberg

Syndecan-1 und der Wnt-Signalweg bei Knochenmetastasen des Mammakarzinoms

Prof. Dr. Lorenz Hofbauer, Universitätsklinikum Dresden

(Projektdarstellung auf Seite 75)

Genitaltrakt, weiblich

Mechanismen der antiviralen Wirkung von Interferon- κ und - γ auf karzinogene humane Papillomviren

PD Dr. rer. nat. Frank Stubenrauch, Universität Tübingen

Untersuchungen zur Permeabilitätsregulation beim Ovarialkarzinom – Pathophysiologische Untersuchungen zur Aszites-Produktion

Dr. med. Inga Bekes, Universitätsfrauenklinik Ulm

Genitaltrakt, männlich

Funktion und prognostische Bedeutung des Cancer/Testis Antigens 45

Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Heidebrecht, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel

Niere und Harnwege

Analyse der funktionellen Bedeutung des Hypoxie-induzierbaren Gens 2 (HIG2) für die zelluläre Hypoxie-Antwort in der Tumorbilogie

Dr. med. vet. Christina Warnecke, Medizinische Klinik der Universität Erlangen-Nürnberg

Gastrointestinaltrakt, Mundhöhle und Speicheldrüsen

Das β -Catenin Zielgen FGF-2 (Fibroblast Growth Factor-2) ist ein Schlüsselfaktor in der kolorektalen Tumorigenese

PD Dr. rer. nat. Andreas Jung, LMU München

Der Beitrag Interferon-regulierter Chemokine zur Tumorprogression und Metastasierung kolorektaler Karzinome

PD Dr. rer. nat. Klaus-Peter Janssen, München

Die Kinase MK2/MAPKAPK2 als Determinante der Gemcitabin-Therapie

Prof. Dr. med. Matthias Dobbstein, Universität Göttingen

Identifizierung von Regulatoren der Hepatitis C Virus (HCV) IRES Translation durch einen RNA Interferenz (RNAi) Screen und einen Affinitätschromatographie Ansatz

Dr. med. Christian Thoma, Universitätsklinik Freiburg

Immuntherapie von Tumoren durch Modulation der Tumolvaskulatur

Prof. Dr. Dr. rer. nat. Günter J. Hämmerling, DKFZ Heidelberg

Korrektur metastatischer Gensignaturen durch epigenetische Medikamente

PD Dr. habil. Oliver Holger Krämer, Universität Jena

Generierung und Charakterisierung von transgenen und knockout

Mausmodellen für das neu identifizierte Metastasierungsgen MACC1

Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Susanne Stein, Charité Universitätsmedizin Berlin

Rac1 in der Tumorprogression und als therapeutisches Target im Pankreaskarzinom

PD Dr. med. Jens T. Siveke, TU München

Snail in der Tumorprogression und als therapeutisches Target im Pankreaskarzinom

PD Dr. med. Volker Fendrich, Universitätsklinikum Marburg

Leber, Gallenwege und Bauchspeicheldrüse

Hepatozelluläres Karzinom (Hepatologie/Gastroenterologie),

DNA-Schädigung / -Reparaturmechanismen (Molekularbiologie) Maus HCC

Tumormodelle (Molekularbiologie)

PD Dr. med. Arndt Vogel, Medizinische Hochschule Hannover

Relevanz der HBV-abhängigen Aktivierung des Transkriptionsfaktors Nr2 für die HBV-assoziierte Pathogenese

Prof. Dr. rer. nat. Eberhard Hildt, Paul-Ehrlich-Institut, Langen

Therapie chronischer Hepatitis B Virus (HBV) Infektion durch die Kombination von Nukleosidanaloga mit therapeutischer Immunmodulation und Prävention von hepatozellulären Karzinomen (HCC)

Prof. Dr. rer. nat. Mengji Lu, Universitätsklinikum Essen

Untersuchung des DT-3 als mögliche therapeutische Substanz für Behandlung des Pankreaskarzinoms

PD Dr. rer. nat. Alexandr V. Bazhin, Universitätsklinikum Heidelberg

Hormonsystem

Bone morphogenetic proteins as therapeutic modifier of adrenocortical tumorigenesis

Prof. Dr. med. Felix Beuschlein, LMU München

(Projektdarstellung auf Seite 79)

Mechanismen der Tumorgenese des Nebennierenkortex

Prof. Dr. med. Stefan R. Bornstein, Universitätsklinikum der TU Dresden

Mechanisms of treatment resistance in endocrine tumors

Prof. Dr. med. Felix Beuschlein, München

Immunsystem und Blutbildung

Adoptiver Transfer von NK-Zellen: Untersuchung der Antitumor-Aktivität in einem endogenen B-Zell-Lymphom-Modell

Prof. Dr. med. Ralph Mocikat, HelmholtzZentrum München

Analyse der Rolle von mesenchymalen Stammzellen als wachstumsförderndes und potentiell immunsuppressives Stroma im hochmalignen B-Zell-Lymphom der Maus.

PD Dr. med. Armin Gerbitz, Universitätsklinikum Erlangen

Charakterisierung einer systemischen Immunantwort gegen Tumorantigene im HCC Modell, die durch eine lokale intratumorale virale Replikation ausgelöst wird

Prof. Dr. med. Stefan Kubicka, Medizinische Hochschule Hannover

Das Komplementsystem als regulatorischer Link zwischen angeborener Immunität und Angiogenese

Dr. med. Harald F. Langer, Universitätsklinikum Tübingen

Die Rolle von B-Raf und C-Raf in der normalen B-Zell-Entwicklung und -Aktivierung sowie in der Pathogenese von B-Zell-Lymphomen und -Leukämien

PD Dr. rer. nat. Ursula Zimmer-Strobl, HelmholtzZentrum München

Funktionelle Charakterisierung und therapeutische Nutzung des mesenchymalen Tumorstromas

Prof. Dr. med. vet. Burkhard Ludwig, Kantonsspital St. Gallen

Funktionelle Interaktion deregulierter Notch- und NF- κ B-Signalwege in lymphatischen Neoplasien

PD Dr. med. Franziska Jundt, Charité Berlin

Generierung und Charakterisierung von Memory CD8 T-Zellen nach Virus/Tumor-Immunitätsinterferenz im transgenen Modell des Hepatozellulären Karzinoms

Dr. rer. nat. Florian Kühnel, Medizinische Hochschule Hannover

Identifikation und Analyse transkriptioneller Regulationsmechanismen der mit akuter promyeloischer Leukämie assoziierten miR-181b

PD Dr. med. Gerhard Behre, Universitätsklinikum Leipzig

Innovative Strategien in der adoptiven Immuntherapie: Eliminierung Antigen-negativer Tumorzellen durch T-Zell vermittelte, lokale Aktivierung der angeborenen Immunantwort

Prof. Dr. med. Hinrich Abken, Uniklinik Köln

Molecular and cellular characterisation of HECTD1: an E3 ubiquitin ligase controlling the tumor-promoting Bcl-2 protein A1/Bfl-1

PD Dr. rer. nat. Ingolf Berberich, Universität Würzburg

Neue pharmakologische Ansätze zur Hemmung der GVHD bei Verstärkung von GVL Reaktionen durch Modulation relevanter Effektor-Funktionen von T-Zellen und dendritischen Zellen

Dr. med. Ruth Seggewiß, Universitätsklinikum Würzburg

NFATc1/ α A Induction: A Molecular Mechanism at the Edge of Anergy and Immunity

Prof. Dr. Dr. rer. nat., Dr. sc. Edgar Serfling, Universität Würzburg

Steigerung der anti-tumoralen Immunantwort durch das Einbringen von Proteinabbausignalen in Tumor-spezifischen Zielantigenen

Dr. rer. nat. Andreas Goldwisch, Universitätsklinikum Erlangen

Stimulation allogener T-Zellen durch CD28-spezifische monoklonale Antikörper in vitro und in vivo für die Therapie hämatologischer Krebserkrankungen

PD Dr. med. Thomas Kerkau, Universität Würzburg

Studie über die Rolle des (pro)IL-1 β prozessierenden Inflammasomes in der Graft-versus-Host- und Graft-versus-Leukemia-Reaktion nach Knochenmarkstransplantation

Prof. Dr. med. Lars E. French, UniversitätsSpital Zürich

Subzelluläre Regulation von Matrix-Metallproteinasen bei invasiven Prozessen humaner tumorassoziierter Makrophagen

Prof. Dr. rer. nat. Stefan Linder, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Projektdarstellung auf Seite 83)

Suche nach einem Inhibitor des Schlüsselenzyms der Sialinsäure-Biosynthese: Ein neuer Weg zur Immunstimulation bei der Bekämpfung von Tumoren

Prof. (em.) Dr. Werner Reutter, Charité Berlin

Translationale Deregulation in Hodgkin-Lymphomen – Mechanismen und therapeutische Optionen

PD Dr. med. Franziska Jundt, Charité Berlin

Wirkung Th1-vermittelter Immunantworten auf Tumorzellendifferenzierung und intrazelluläre Signalübertragung in Tumorzellen

Prof. Dr. med. Martin Röcken, Universitätsklinik Tübingen (Projektdarstellung auf Seite 87)

Kanzerogenese allgemein und sonstige onkologische Themen

Analysis of the functional relationship between SCAI and the tumor suppressing SWI/SNF chromatin-remodeling complex for tumor cell invasion

Dr. rer. nat. Dominique T. Brandt, Universität Marburg

Der Hypoxie-induzierbare Faktor-1a als Zielstruktur von Sphingosin-1-Phosphat bei der Tumorprogression

Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Brüne, Universität Frankfurt am Main

Die Rolle des humanen LINC Komplexes in der Tumorenstehung

Prof. Dr. rer. nat. Stefan Gaubatz, Universität Würzburg

Entwicklung albuminbindender single-chain Antikörper und Prodrugs für eine neue Generation von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten

Dr. rer. nat. Felix Kratz, Klinik für Tumorbiologie Freiburg i. Br.

Entwicklung von Zink-Finger-DNA Methyltransferase Fusionsproteinen für die gerichtete Methylierung von Promotersequenzen und stabiles Silencing von Onkogenen

Prof. Dr. rer. nat. Albert Jeltsch, Universität Stuttgart

Entwicklung zelltyp-spezifischer Konjugate zur Darstellung und Therapie von Tumoren

Prof. Dr. med. Stefan Heckl, Universitätsklinikum Tübingen

Kombination von niedermolekularen Plk1 (Polo-like Kinase 1)-Inhibitoren mit anti-neoplastischen Wirkstoffen in vitro und in vivo

PD Dr. phil. nat. Birgit Spänkuch, Universitätsklinikum Tübingen

Untersuchung der in vivo Rolle gammaherpesviraler lytischer Replikationsursprünge anhand des murinen Gammaherpesvirus 68

PD Dr. med. Heiko Adler, HelmholtzZentrum München

Medizinische Forschungsthemen (außer Krebs)

Klinische und klinisch orientierte Forschung

Entfernung proviraler HIV-1 DNA aus infizierten Zellen

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Hauber, Universität Hamburg

Experimentelle medizinische Forschung

Pharmakoresistente Epilepsie: Ursachen und mögliche therapeutische Interventionen

Prof. Dr. med. Uwe Heinemann, Charité Berlin

Die funktionelle Rolle von S100A11 bei der DNA-Reparatur

PD Dr. rer. nat./med. habil. Christian Melle, Universitätsklinikum Jena